

Karl Hegel an Susanna Maria Hegel, geb. Tucher, Augsburg, 21. August 1864

Privatbesitz

Augsburg Sonntag früh.

[21. August 1864]¹

Liebste Susi! Ich wünsche Dir u[nd] den lieben Kindern guten Morgen und schreibe dieses in den „Drei Mohren“. Wie oft habe ich schon gestern Mittag u[nd] Abend u[nd] heute morgen an Dich, liebe Susi, gedacht, wie Du mich damals hier in Augsburg zur Reise und² abholtest u[nd] wie wir da so vergnügt mit einander waren, und wie es uns so gut in den Mohren gefiel! Ich wohne hoch oben über drei Stiegen u[nd] übersehe die Maximiliansstraße. Das Wetter ist zweifelhaft, wie es gestern war, als ich Mittags hier ankam. Dr. Frensdorff empfing mich auf dem Bahnhof; Nachmittags war ich beim Caffé in einem Kreise seiner Bekannten von hier u[nd] ebenso Abends; dazwischen haben wir mehrere Stunden über die Chroniken³ verhandelt. Heute bleibe ich noch hier.

Die gute Mutter wird Dir schon gestern geschrieben haben, was wir mit einander verabredet. Sie war mit unseren Absichten und Vorschlägen ganz einverstanden und erbot sich freundlichst den Jungen nicht bloß, sondern auch von den Mädchen, Luischen u[nd] welche Du sonst | los werden willst, aufzunehmen. Abends fanden wir uns bei den Bratwürsten im Glockenhof zusammen, Lina, Crailsheim's, Scheinding's, Dr. Jester, Teuffenbach, August u[nd] Maria waren dort; der Großvater recht heiter und sehr befriedigt von Manuel, an den er mir herzliche Grüße auftrag unter Bedauern, daß sein Aufenthalt in Nürnberg so verkürzt wurde.

Ich werde mich heute noch hier in Augsburg umsehen u[nd] weiter mit Frensdorff besprechen; morgen früh nach Immenstadt fahren und vermuthlich in Sonthofen einen Tag bleiben, dann weiter nach Oberstdorf gehen oder fahren. Ich bitte Dich mir dorthin zu schreiben, da ich dort jedenfalls mich daselbst etwas aufhalten werde u[nd] wenn das Wetter gut ist, Parthien von dort aus machen will.

Berichte mir ausführlich von den Kindern, die ich innigst grüße: wie die vier Schulkinder ihre Ferien zu genießen angefangen; ehe der Junge nach Nürnberg geht, laß ihn die Menagerie sehen u[nd] die Seiltänzer. Dafür soll er aber auch recht fleißig sein und seine Ferienarbeiten zu meiner | Zufriedenheit machen. Wer wird ihn nach Nürnberg bringen? oder ihn und Luischen? ich denke am besten Du selbst, wenn Du abkommen kannst, u[nd] das wird doch wohl auf einen Tag leicht angehen. Ich küsse die Kleinen, Wiwi u[nd] Mundulus, den allerliebsten munteren Zappeler! Lebe wohl mein innigstgeliebtes Suschen u[nd] schreibe mir ungesäumt, damit ich übermorgen Deinen Brief in Oberstdorf erhalte, und vergiß nicht mir anzuzeigen, ob Du Aushängebogen aus Leipzig [Ort] erhalten u[nd] an Kern abgeschickt hast.

Innigst
der Deinige.

1 Das Datum wurde von Karl Hegel mit Bleistift nachgetragen.

2 Überflüssiges „und“.

3 „Die Chroniken der deutschen Städte“ waren ein Editionsunternehmen der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften unter der Leitung Karl Hegels.

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Hegel, Susanna Maria, geb. Tucher [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] [hegelsusanna_2631](#)
Crailsheim's [=] [crailsheimflorentine_9279](#)
Crailsheim's [= Crailsheim, Franz Ernst Eduard] [crailsheimfranz_6585](#)
Frensdorff [= Frensdorff, Ferdinand] [frensdorffferdinand_4700](#)
Großvater [= Grundherr, Georg Christoph Karl] [grundherrgeorg_2094](#)
Jester [= Jester, N. N.] [jestern_7739](#)
Jungen [= Hegel, Georg Sigmund Emanuel] [hegelgeorg_9011](#)
Kern [= Kern, Theodor] [kern_36488](#)
Lina [= Grundherr, Carolina (Lina) Louise Susanne Maria, geb. Schwarz] [grundherrcarolina_3440](#)
Luischen [= Hegel, Luise Friederike Caroline, verh. Lommel] [hegelluise_6133](#)
Manuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)
Maria [= Grundherr, Marie Therese Karoline, geb. Tucher] [grundherrmarie_4924](#)
Maria [= Grundherr, August] [grundherraugust_3252](#)
Mundulus [= Hegel, Sigmund (Mundel, Mundulus, Munerle)] [hegelsigmund_2547](#)
Mutter [= Tucher, Maria Magdalena, geb. Grundherr] [tuchermaria_1571](#)
Schulkinder [= Hegel, Maria (Mariechen, Mimi)] [hegelmaria_9055](#)
Schulkinder [= Hegel, Anna (Annchen) Maria Carolina, verh. Klein] [hegelanna_8679](#)
Wiwi [= Hegel, Sophia (Sophiechen)] [hegelsophia_4826](#)

Orte

Augsburg [= Augsburg] [augsburg_2874](#)
Augsburg [= Augsburg] [augsburg_2874](#)
Immenstadt [= Immenstadt] [immenstadt_7829](#)
Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)
Oberstdorf [= Oberstdorf] [oberstdorf_8178](#)
Sonthofen [= Sonthofen] [sonthofen_6145](#)

Sachen

Aushängebogen [= Aushängebogen] [aushaengebogen_4986](#)
Glockenhof [= Glockenhof (Nürnberg)] [glockenhofnuernberg_8896](#)
Maximiliansstraße [= Maximilianstraße (Augsburg)] [maximilianstrasseaugsburg_8180](#)
Mohren“ [= Hotel „Drei Mohren“ (Augsburg)] [hoteldreimohren_3721](#)

Quellen und Literatur

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc_0023](#)